Büro
der Bezirksverordnetenversammlung
Neukölln von Berlin

13. Oktober 2015
Telefon 90239-2307/2386
(9239) 2307/2386

Einladung

zur

40. öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses

in der XIX. Wahlperiode

Donnerstag, 22.10.2015, 17:00 Uhr

Rathaus Neukölln, Çigli-Zimmer (A 104), Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin

Tagesordnung

TOP	Drs.Nr.	Initiator	Gegenstand der Beratung
1			Begrüßung und Annahme der Tagesordnung
2			Protokollabstimmung
3			Vorstellung der Berliner Beratungs- und Ombudsstelle Jugendhilfe
4	**0957/XIX**	LINKE (Licher, Thomas)	Weitere Familienzentren für Nordneukölln
5	**1048/XIX**	SPD/CDU (Fraktionsvorsitzende,)	Jugendeinrichtung Alt Buckow
6	**1087/XIX**	Sozial (Schoenthal, Eva-Marie)	Beratungsangebot vom DAZ fortsetzen
7	**1089/XIX**	Sozial (Schoenthal, Eva-Marie)	Aktionsfonds für Toleranz und Demokratie
8	**1115/XIX**	SPD (Gebhardt, Gabriela)	Präventionskette im Lebensverlauf
9			Bericht der Kiez AG / Träger
10			Mitteilungen der Verwaltung
11			Nächste Sitzung

Bitte melden Sie sich im Büro des Stadtrates Herrn Liecke, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können (Tel.: 90239-4903, E-Mail: Heike.Hentschel@bezirksamt-neukölln.de)

Christopher F ö r s t e r
Vorsitzender des Ausschusses

Verteiler:
Sonderschlüssel

Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin XIX. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Ursprungsinitiator: LINKE,

Drs. Nr.: 0957/XIX
Lfd. Nr.: 4

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
04.06.2014	BVV	BVV/034/XIX	überwiesen
21.08.2014	JHA	JHA/033/XIX	vertagt
19.11.2015	JHA	JHA/046/XIX	

Antrag

Weitere Familienzentren für Nordneukölln

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich für die Schaffung weiterer Familienzentren vordringlich in Nordneukölln einzusetzen.

Begründung:
Im Sozialstrukturatlas 2013 wird als aktive Maßnahme zur Verbesserung der Sozialstruktur die Schaffung von Familienzentren empfohlen. Nach dem Neukölln auf den 12. Platz im Sozialindex im Sozialstrukturatlas 2013 abgesunken ist, sollten dringend weitere Familienzentren geschaffen werden. Da in Nordneukölln der größte Handlungsbedarf ist, sollen vordringlich in Norden von Neukölln weitere Familienzentren geschaffen werden.
Inwieweit es noch Bedarf nach weiteren Familienzentren im Bereich der Gropiusstadt gibt, sollte geprüft werden.

Berlin-Neukölln, den 28.05.2014 LINKE, Herr Licher, Thomas
(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:

		SPD	CDU	Grüne	PIRATEN	LINKE
Einstimmig ☐	**JA**	☐	☐	☐	☐	☐
	NEIN	☐	☐	☐	☐	☐
	ENTH.	☐	☐	☐	☐	☐

Ergebnis:

☐ beschlossen (mit Änderung) ☐ Kenntnis genommen ☐ abgelehnt
☐ zurückgezogen ☐ vertagt ☐ gegenstandslos
☐ überwiesen in den Ausschuss für _____ (federführend)
☐ zusätzlich in den Ausschuss für _____
☐ und in den Ausschuss für _____

☐ beantwortet ☐ schriftlich

☐ **BzBm/FinWi** ☐ **BiSchulKuSport** ☐ **JugGes** ☐ **BauNatBüD** ☐ **Soz**

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin
XIX. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Ursprungsinitiator: SPD,

Drs. Nr.: 1048/XIX
Lfd. Nr.: 5

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
15.10.2014	BVV	BVV/037/XIX	überwiesen
16.10.2014	JHA	JHA/035/XIX	vertagt
03.09.2015	JHA	JHA/044/XIX	

Antrag

Jugendeinrichtung Alt Buckow

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, schnellstmöglich einen ortsnahen Ersatz für die geschlossene Jugendeinrichtung Alt Buckow zu finden.

Berlin-Neukölln, den 07.10.2014

SPD/CDU, Fraktionsvorsitzende,
(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:

		SPD	CDU	Grüne	PIRATEN	LINKE
Einstimmig ☐	**JA**	☐	☐	☐	☐	☐
	NEIN	☐	☐	☐	☐	☐
	ENTH.	☐	☐	☐	☐	☐

Ergebnis:

☐ beschlossen (mit Änderung) ☐ Kenntnis genommen ☐ abgelehnt
☐ zurückgezogen ☐ vertagt ☐ gegenstandslos
☐ überwiesen in den Ausschuss für _____ (federführend)
☐ zusätzlich in den Ausschuss für _____
☐ und in den Ausschuss für _____
☐ beantwortet ☐ schriftlich

☐ **BzBm/FinWi** ☐ **BiSchulKuSport** ☐ **JugGes** ☐ **BauNatBüD** ☐ **Soz**

Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin XIX. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Ursprungsinitiator: LINKE,

Drs. Nr.: 1087/XIX
Lfd. Nr.: 6

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
05.11.2014	BVV	BVV/038/XIX	überwiesen
11.11.2014	Soz	Soz/036/XIX	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
20.11.2014	JHA	JHA/036/XIX	
	HA		

Beschlussempfehlung - 2. Lesung

Beratungsangebot vom DAZ fortsetzen

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Finanzierung des Beratungsangebotes des Deutsch-Arabischen Zentrums in der Flüchtlingsunterkunft Späthstraße soll auch nach dem Auslaufen der LAP-Mittel zum Jahresende 2014 sichergestellt werden. Dazu sind für das Jahr 2015 Finanzmittel in der Höhe der bisherigen Förderung bereitzustellen.

Ursprungstext:
Die Finanzierung des Beratungsangebotes des Deutsch-Arabischen Zentrums in der Flüchtlingsunterkunft Späthstraße soll auch nach dem Auslaufen der LAP-Mittel zum Jahresende 2014 sichergestellt werden. Dazu sind für das Jahr 2015 Finanzmittel in der Höhe der bisherigen Förderung bereitzustellen. Dies kann auch im Rahmen eines zu schaffenden „neuköllner Aktionsplan“ geschehen.

Begründung:
Das DAZ bietet in der Unterkunft Späthstraße ein gut angenommenes und umfassendes Beratungsangebot für die Flüchtlinge an. Es beinhaltet unter anderem Bildungs-, Gesundheits-, Familien- und Rechtsberatung. Die bisherige Förderung über LAP-Mittel endet zum Jahresende und wird 2015 nicht fortgesetzt.

Berlin-Neukölln, den 28.10.2014 Sozial, Frau Schoenthal, Eva-Marie
(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:

		SPD	CDU	Grüne	PIRATEN	LINKE
Einstimmig ☐	**JA**	☐	☐	☐	☐	☐
	NEIN	☐	☐	☐	☐	☐
	ENTH.	☐	☐	☐	☐	☐

Ergebnis:

☐ beschlossen (mit Änderung) ☐ Kenntnis genommen ☐ abgelehnt
☐ zurückgezogen ☐ vertagt ☐ gegenstandslos
☐ überwiesen in den Ausschuss für _____(federführend)

☐ zusätzlich in den Ausschuss für _____

☐ und in den Ausschuss für _____

☐ beantwortet ☐ schriftlich

☐ **BzBm/FinWi** ☐ **BiSchulKuSport** ☐ **JugGes** ☐ **BauNatBüD** ☐ **Soz**

6

Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin XIX. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Ursprungsinitiator: Grüne,
BEITRITT: SPD, CDU, LINKE, PIRATEN

Drs. Nr.: 1089/XIX
Lfd. Nr.: 7

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
05.11.2014	BVV	BVV/038/XIX	überwiesen
11.11.2014	Soz	Soz/036/XIX	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
20.11.2014	JHA	JHA/036/XIX	
	HA		

Beschlussempfehlung - 2. Lesung

Aktionsfonds für Toleranz und Demokratie

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

In Neukölln wird ein Aktionsfonds für Toleranz und Demokratie aufgelegt. Der Aktionsfonds soll der Verstetigung der Arbeit für Toleranz und Demokratie in Neukölln dienen, wenn das bisher dafür genutzte LAP-Programm endet. Aus dem Fonds sollen Bündnisse, Organisationen und Einzelpersonen unterstützt werden, die Projekte, Aktionen und Veranstaltungen durchführen wollen, die dem toleranten Zusammenleben und Zusammenhalt der Neuköllner*innen aller Herkünfte und der Festigung demokratischer Grundwerte dienen sollen.

Ursprungstext:

*In Neukölln wird ein Aktionsfonds für Toleranz und Demokratie aufgelegt. Der Aktionsfonds soll der Verstetigung der Arbeit für Toleranz und Demokratie in Neukölln dienen, wenn das bisher dafür genutzte LAP-Programm endet. Der Fonds sollte zunächst mit 25.000 € ausgestattet werden. Aus dem Fonds sollen Bündnisse, Organisationen und Einzelpersonen unterstützt werden, die Projekte, Aktionen und Veranstaltungen durchführen wollen, die dem toleranten Zusammenleben und Zusammenhalt der Neuköllner*innen aller Herkünfte und der Festigung demokratischer Grundwerte dienen sollen.*

Begründung:
Durch die Lokalen Aktionspläne „Vielfalt tut gut“ und „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ sind in den letzten Jahren Bündnisse entstanden, die vielfältige Aktivitäten zur Stärkung der demokratischen Kultur des Zusammenlebens organisiert haben. Sie sind erfolgreich gegen rechtsextremistische Tendenzen und für ein respektvolles Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Wurzeln eingetreten. Mit dem Ende des Jahres 2014 laufen die Aktionspläne aus und damit auch die Möglichkeit solche Aktivitäten auch finanziell zu unterstützen. Um die gute Arbeit auch in Zukunft weiter zu fördern sollte der Bezirk einen eigenen Aktionsfonds auflegen.

Berlin-Neukölln, den 28.10.2014 — Sozial, Frau Schoenthal, Eva-Marie
(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:

		SPD	CDU	Grüne	PIRATEN	LINKE
Einstimmig ☐	**JA**	☐	☐	☐	☐	☐
	NEIN	☐	☐	☐	☐	☐
	ENTH.	☐	☐	☐	☐	☐

Ergebnis:

☐ beschlossen (mit Änderung) ☐ Kenntnis genommen ☐ abgelehnt
☐ zurückgezogen ☐ vertagt ☐ gegenstandslos
☒ überwiesen in den Ausschuss für **Hauptausschuss** (federführend)
☒ zusätzlich in den Ausschuss für **JHA, Soz.**
☐ und in den Ausschuss für _____

☐ beantwortet ☐ schriftlich

☐ **BzBm/FinWi** ☐ **BiSchulKuSport** ☐ **JugGes** ☐ **BauNatBüD** ☐ **Soz**

7

Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin XIX. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Ursprungsinitiator: SPD,

Drs. Nr.: 1115/XIX
Lfd. Nr.: 8

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
03.12.2014	BVV	BVV/039/XIX	überwiesen
11.02.2015	BSK	BSK/042/XIX	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
10.03.2015	Soz	Soz/041/XIX	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
19.11.2015	JHA	JHA/046/XIX	
	Ges		

Antrag

Präventionskette im Lebensverlauf

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht die derzeitige Präventionskette zu erweitern und zu einer lebensphasenübergreifenden Präventionskette auszubauen. Hierzu sind die Ressourcen und Kompetenzen der kommunalen Akteure und Institutionen zu bündeln und Unterstützungsangebote auf einander abzustimmen.

Berlin-Neukölln, den 25.11.2014

SPD, Frau Gebhardt, Gabriela
(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:

		SPD	CDU	Grüne	PIRATEN	LINKE
Einstimmig ☐	**JA**	☐	☐	☐	☐	☐
	NEIN	☐	☐	☐	☐	☐
	ENTH.	☐	☐	☐	☐	☐

Ergebnis:

☐ beschlossen (mit Änderung) ☐ Kenntnis genommen ☐ abgelehnt
☐ zurückgezogen ☐ vertagt ☐ gegenstandslos
☐ überwiesen in den Ausschuss für _____ (federführend)
☐ zusätzlich in den Ausschuss für _____
☐ und in den Ausschuss für _____

☐ beantwortet ☐ schriftlich

☐ **BzBm/FinWi** ☐ **BiSchulKuSport** ☐ **JugGes** ☐ **BauNatBüD** ☐ **Soz**